

Inhouse-Seminar „Gewaltprävention und Eigensicherung in Jobcenter“

Mitarbeitende von Jobcentern sind berufsbedingt nicht selten aggressivem Verhalten ausgesetzt. Besonders hoch ist das Risiko für Personen mit regelmäßigem Kund*innenkontakt und im Außendienst. Erfahrungen reichen von verbalen Aggressionen über Drohgebärden bis hin zu tätlichen Angriffen mit Folgen für Leib und Leben. Oft werden Mitarbeitende dabei von der Eskalation einer Situation überrascht bzw. regelrecht überrumpelt. Ein angemessenes und selbstschützendes Verhalten wird deshalb häufig unterlassen, weil Geistesgegenwart allein selten ausreicht und eine solche Situation zuvor nicht ausreichend durchdacht und trainiert wurde.

Im Seminar geht es darum, problematische Situationen aus dem Erfahrungsbereich von Jobcentermitarbeitenden im Allgemeinen und der Seminarteilnehmenden im Besonderen zu besprechen und zu analysieren, um anschließend praktische deeskalierende, präventive aber auch reaktive Handlungsmöglichkeiten zu üben. Wichtig dabei sind unseren erfahrenen Trainern

- die persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden (psychisch und körperlich)
- die Entwicklung einer resilienten inneren Haltung und eines möglichst selbstbewussten Auftretens
- das frühestmögliche Erkennen von Eskalationsrisiken.

Im Seminar werden unter Anleitung erfahrener Trainer und Organisationsberater, typische und von den Teilnehmenden geschilderte Situationen bzw. Reaktionsmöglichkeiten trainiert, die unterschiedlichen physischen und psychischen Voraussetzungen Rechnung tragen und im Arbeitsalltag umsetzbar sind. Theoretisches Rüstzeug wie z.B. Notrechte, relevante Straftatbestände wird während des Trainings vermittelt.

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen mit Kundenkontakt

Ziel: Mitarbeitende von Jobcentern sollen kritische Situationen schnell und realistisch einschätzen lernen, um daraus umgehend Reaktionen (abwehrend, präventiv oder defensiv) ableiten zu können, die dem Selbstschutz und der Deeskalation dienen sowie Angst nehmen und das Selbstbewusstsein stärken.

Die Seminarteilnehmenden können vorab ihre Erfahrungsberichte, Fragen und Problemstellungen an den Referenten schicken.

Programm

- | | |
|--------------|---|
| 09:00 | Begrüßung / Seminarinhalte |
| 09:15 | <ul style="list-style-type: none">• Vorstellung der Teilnehmer• Persönliche Erfahrungsberichte• Sicherheitsorganisation in der Verwaltung• Notrechte• Rechtliche Informationen• Relevante Straftatbestände |
| 10:30 | Kaffeepause |
| 10:45 | <ul style="list-style-type: none">• Erscheinungsformen und Ursachen für Gewalt während der Arbeit• Konflikthandhabung / Eigensicherung |

- Bedrohungslagen
- Bewertung der Gefahrenlage
- Arbeitgeberverantwortung gegenüber Mitarbeitern
- Betriebswirtschaftliche und personelle Folgen

12:00 Mittagspause

- 12:45**
- Techniken zum Eigenschutz
 - Schlagtechniken
 - Tritttechniken
 - Befreiung aus Würgegriffen von vorne

14:00 Kaffeepause

- 14:15**
- Befreiung aus Würgegriffen von hinten
 - Verhalten im Bodenkampf
 - Kontrolle des Angreifers

16:00 Ende der Veranstaltung

Input und Seminarleitung: Herr Dr. Hamid Saberi ist Geschäftsführer und Organisationsberater bei der uve GmbH für Managementberatung in Berlin. Dr. Saberi ist Trainer für Fitness und Kraftsport der Lizenzen B und A sowie lizenziertes Personaltrainer.

Änderungen vorbehalten

Organisatorisches

Termin: nach Vereinbarung

Teilnehmerzahl: Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 16 Personen begrenzt.

Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Seminarbuchung: Schicken Sie uns bitte eine formlose Email-Anfrage und wir senden Ihnen unser Angebot zu. Es gelten die allgemeinen [Geschäftsbedingungen](#) der uve regional GmbH.

Rückfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an

uve regional GmbH,
Vernetzung & Beratung,
Kalckreuthstr. 4,
10777 Berlin
www.uve-regional.de